

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

## Die Stunde der Normenjäger

19. April 2017



[Bernd Vökler](#)

Die Frauenpreisträgerin Sarasadat Khademalsharieh (Iran) ist seit 2015 IM der Männer. Eine Männer-GM-Norm fehlt ihr noch.

In jedem Turnier finden wir ein paar Normenjäger. Was hat es damit auf sich?

Die Norm an sich ist ein scheues Wild. Insbesondere die Großmeisternorm zeigt sich nur selten. Trotzdem sind die Normen nicht vom Aussterben bedroht und die Jagd ist deshalb nicht strafbar!



[Bernd Vökler](#)

Emil Schmidek

Der geübte Normenjäger legt sich bei einem großen Turnier auf die Lauer. In den ersten paar Runden spielt er scheinbar ambitionslos vor sich hin und sammelt eifrig Punkte. Je näher die letzte Runde rückt, umso aufgeregter wird der kühnste Jäger. Läuft ihm der ersehnte Titelträger vor die Flinte? Reichen die Punkte? Wie war das noch mit der Performance? Vor lauter Taschenrechner bedienen, wird schon mal die oberste Direktive für die Normenjagd vergessen. Erst mal gut Schach spielen, dann kommen die Normen von ganz alleine!

Aus dem Kaderbereich des DSB sind aus Karlsruhe durchaus positive Meldungen zu liefern.

**Emil Schmidek** konnte eine erfolgreiche IM-Normenjagd vermelden. Seinem Markowski-Sieg ließ er mehrere Punkteteilungen gegen diverse Zwei-Fünfer folgen. Herzlichen Glückwunsch nach Berlin.

Im weiblichen Bereich erspielten **Fiona Sieber** und **Jana Schneider** die WIM-Norm. Dafür ebenfalls Herzlichen Glückwunsch an beide.

[Offizielle Turnierseite](#) | [DSB-Turnierseite zum GRENKE Chess Classic](#)

**Bernd Vökler**  
**Bundesnachwuchstrainer**

19.04.2017 10:22 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 21894